



A 2001 8502

Jana Wüstenhagen



**»Blick durch den Vorhang«:  
Die SBZ/DDR und die  
Integration Westeuropas  
(1946-1972)**



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

Einführung	13
<i>Kapitel 1: Die ostdeutsche Außenpolitik</i>	19
1. Rahmenbedingungen: Definition und Streitpunkte	19
2. Der Beginn ostdeutscher Außenpolitik und die Entwicklung europapolitischer Vorstellungen der SED-Führung	23
a) Der Anfang	23
b) Die Europapolitik der SED-Führung	26
3. Gestaltungsmöglichkeiten ostdeutscher Außenpolitik	48
a) SED und sowjetische Besatzungsmacht	53
b) DDR und Sowjetunion	62
c) Gab es einen ostdeutschen Handlungsspielraum?	71
4. Der außenpolitische Apparat: institutionelle Grundlagen	76
a) Die Parteiorgane	79
b) Die Staatsorgane	83
5. Der außenpolitische Apparat: personelle Grundlagen	88
a) Die Parteispitze und ihre Kaderpolitik	89
b) Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten	92
c) Das Ministerium für Außen- und Innerdeutschen Handel	95
<i>Kapitel 2: Die Haltung der SED/DDR zum Integrationsprozeß in Westeuropa: Wandel und Konstanten</i>	107
1. Das Integrationsverständnis der SED: theoretische Grundlagen	108
2. Die ostdeutsche Interessenlage	113
3. Die westeuropäische Integration aus der Sicht der SED/DDR	118
a) Die USA als Initiator	119
b) Westdeutschland in der Integration	123
c) Perspektiven der Integration	134
4. Kontinuitäten	140

<i>Kapitel 3: Die DDR und die EWG (Teil I):</i>	
<i>Der internationale Rahmen</i>	143
1. Die DDR im RGW	143
a) Die DDR und ihre „Brüder“	143
b) Die DDR und ihr „großer Bruder“: das Beispiel Finnland und die EFTA	157
2. Die DDR, der RGW und die EWG	164
a) Die Frage der Kontakte zur EWG	164
b) Die Sowjetunion und die EWG aus der Sicht der DDR	183
3. Der internationale Rahmen: Überblick	194
 <i>Kapitel 4: Die DDR und die EWG (Teil II):</i>	
<i>Der Partei- und Staatsapparat</i>	201
1. Der Parteiapparat: die SED-Führung	201
a) Der Anfang	201
b) Die ersten Untersuchungen	208
c) Die zweite Etappe	211
d) Ein neuer Anfang?	213
e) Die Frage der Kontakte zur EWG	216
2. Der Staatsapparat: das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und das Ministerium für Außen- (und Innerdeutschen) Handel	222
a) Die Phase der Zusammenarbeit	223
b) Die Phase der Auseinandersetzung	230
3. Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten	234
a) Der Anfang	234
b) Die ersten Untersuchungen	235
c) Die zweite Etappe	237
d) Ein neuer Anfang?	244
e) Die Frage der Kontakte zur EWG	246
f) Blick nach Moskau	249
4. Das Ministerium für Außen- (und Innerdeutschen) Handel	254
a) Der Anfang	254
b) Die ersten Untersuchungen	255
c) Die zweite Etappe	259
d) Ein neuer Anfang?	269
e) Die Frage der Kontakte zur EWG [und Euratom]	278
5. Der Partei- und Staatsapparat: Überblick	287

<i>Exkurs: Außenpolitik „hinter dem Vorhang“: das Beispiel der Leipziger Messe</i>	293
1. Der Neubeginn	294
2. Die Arbeit des Leipziger Messeamtes	298
3. Die ost(mittel)europäischen Staaten auf der Messe	303
4. Die „engsten Verbündeten“	309
a) Sowjetunion	309
b) Tschechoslowakei und Polen	314
c) Bulgarien und Ungarn	316
d) Rumänien	318
5. Der „ärgste Feind“: Westdeutschland	321
 <i>Schlußbemerkungen</i>	 327
 <i>Abkürzungsverzeichnis</i>	 333
 <i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	 337
 <i>Personenverzeichnis</i>	 365